

# Kreisarchiv Stormarn E103

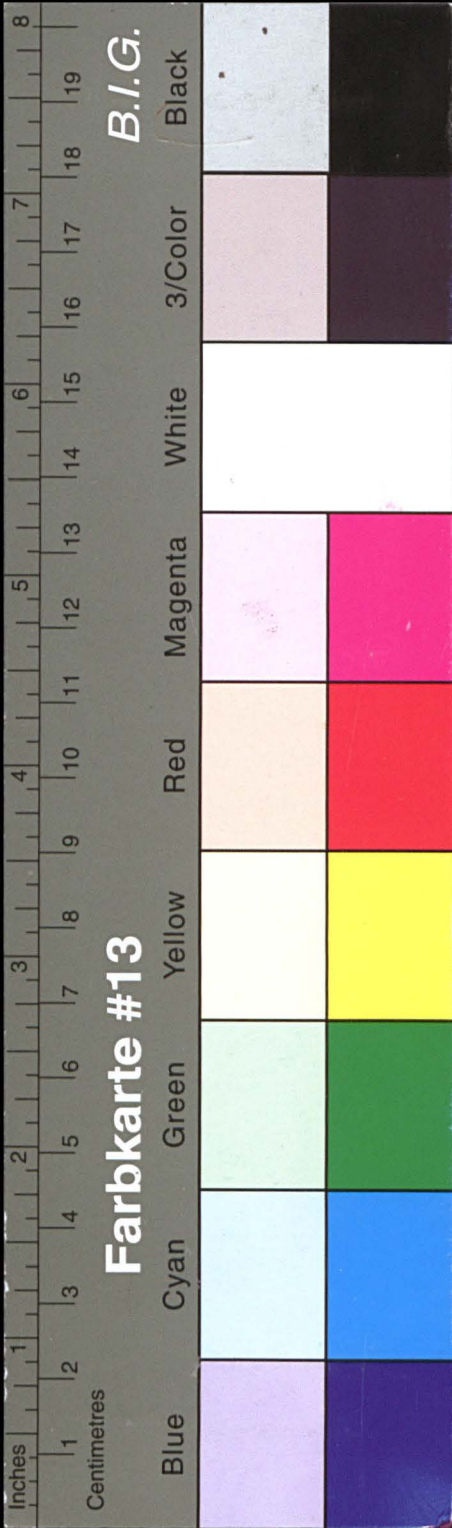
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103

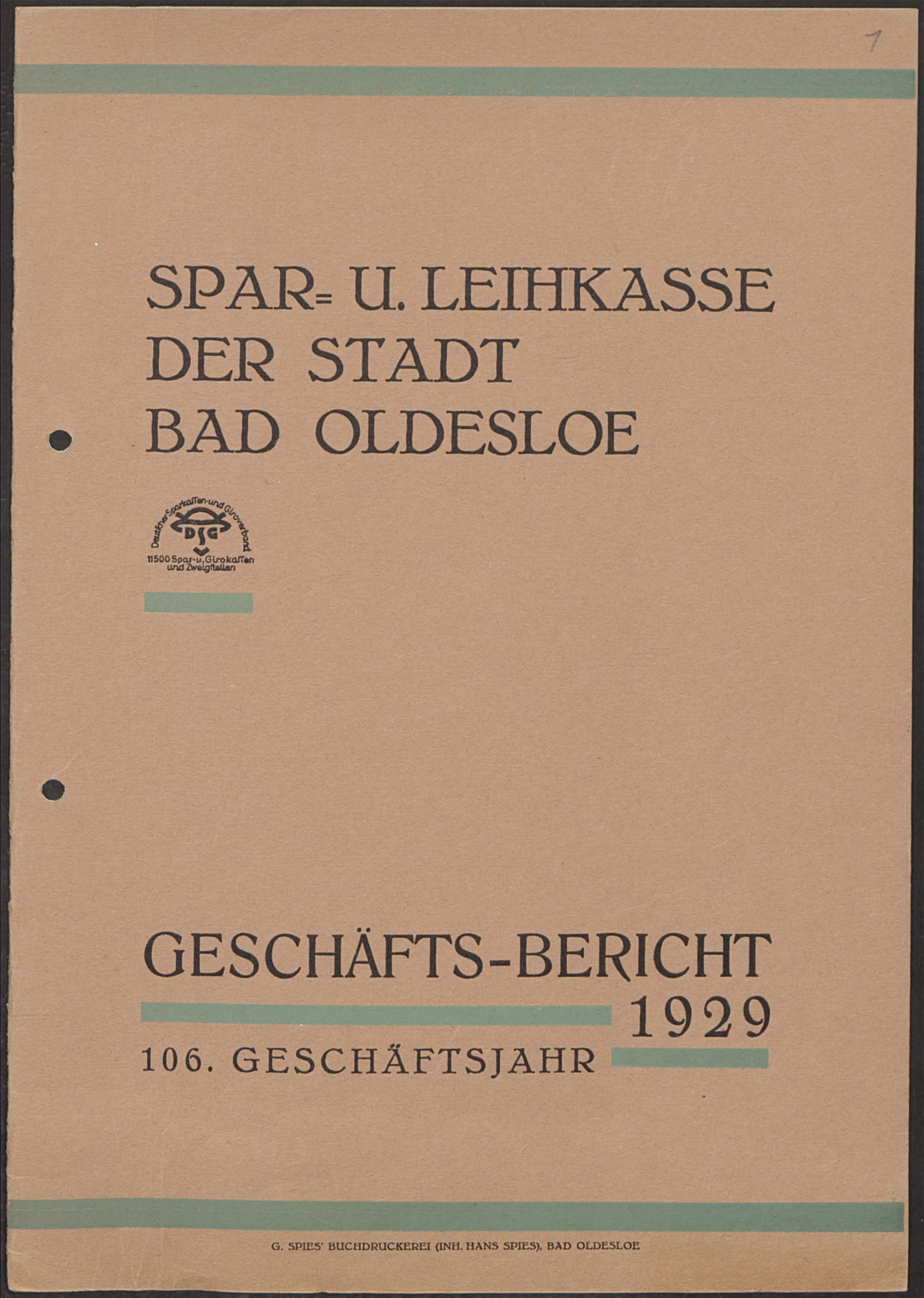
446





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552





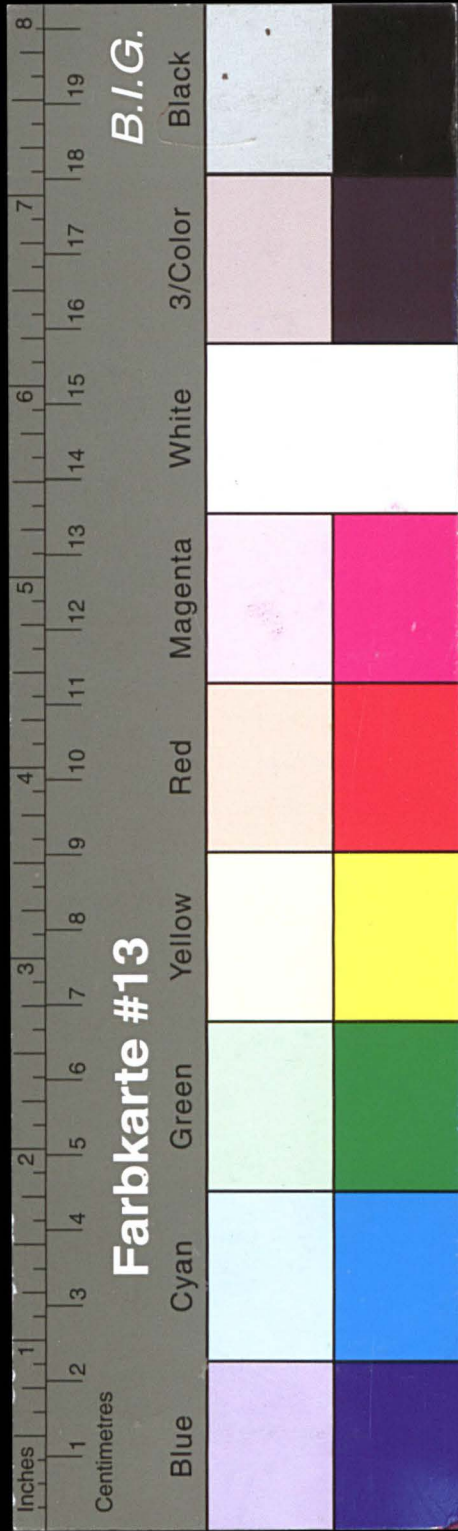


# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

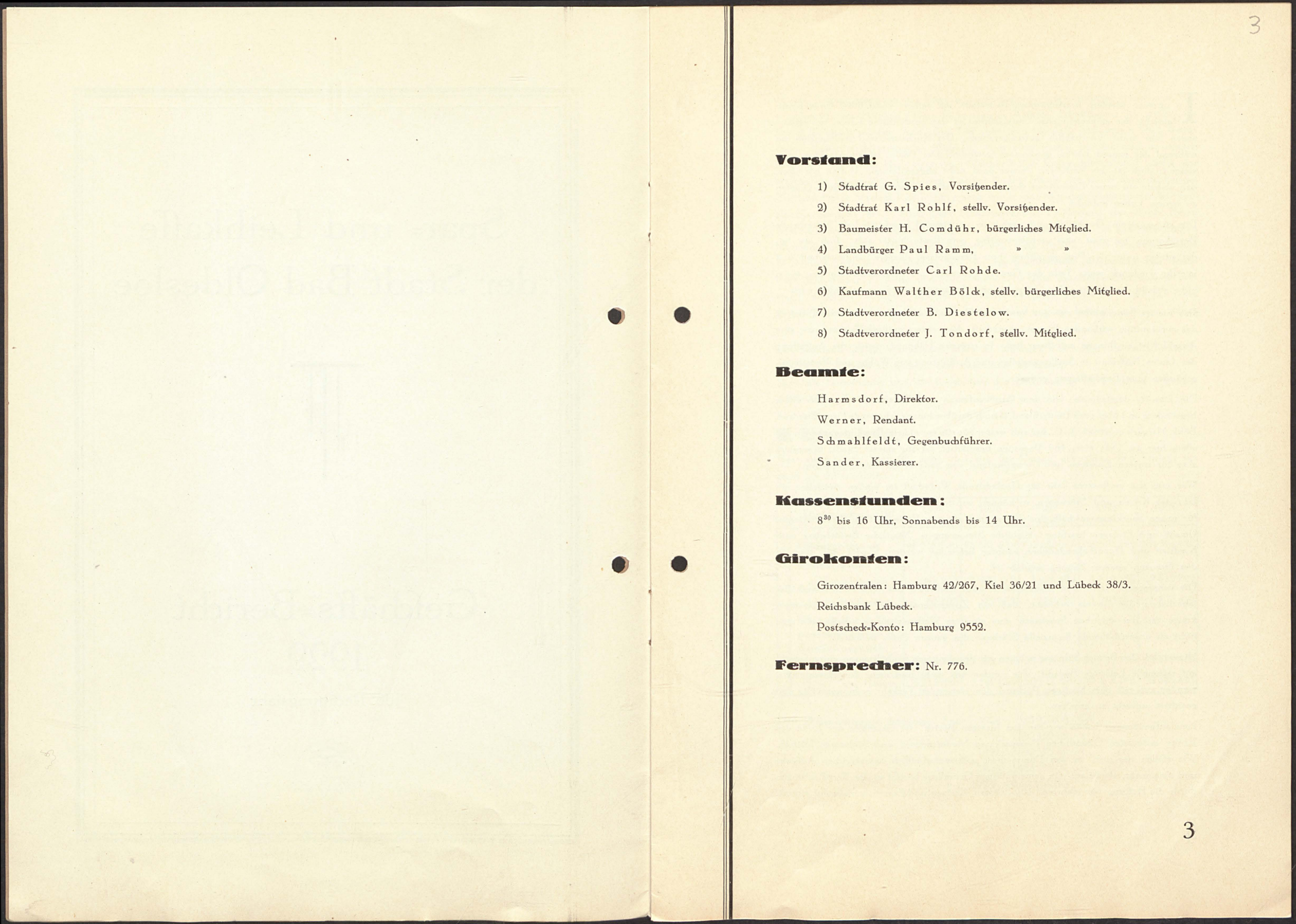






# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



## Vorstand:

- 1) Stadtrat G. Spies, Vorsitzender.
- 2) Stadtrat Karl Rohlf, stellv. Vorsitzender.
- 3) Baumeister H. Comdühr, bürgerliches Mitglied.
- 4) Landbürger Paul Ramm, » »
- 5) Stadtverordneter Carl Rohde.
- 6) Kaufmann Walther Bölk, stellv. bürgerliches Mitglied.
- 7) Stadtverordneter B. Diestelow.
- 8) Stadtverordneter J. Tondorf, stellv. Mitglied.

## Beamte:

Harmsdorf, Direktor.  
Werner, Rentant.  
Schmahlfeldt, Gegenbuchführer.  
Sander, Kassierer.

## Kassenstunden:

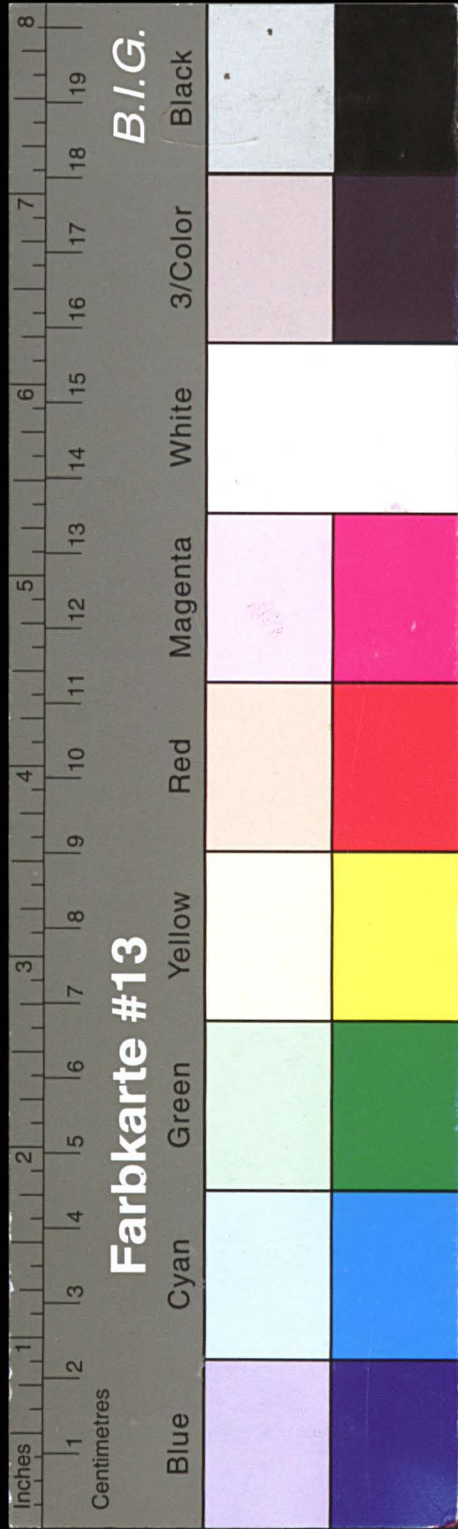
8<sup>30</sup> bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr.

## Girokonten:

Girozentralen: Hamburg 42/267, Kiel 36/21 und Lübeck 38/3.  
Reichsbank Lübeck.  
Postschek-Konto: Hamburg 9552.

## Fernsprecher: Nr. 776.





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

In unserer kleinen holsteinischen Badestadt mit seinen rund 8000 Einwohnern (einschl. der eingemeindeten Gutsbezirke) ist das geschäftliche Leben im verflossenen Jahr nicht unerheblich zurückgegangen. Der Kurhaus- und Badebetrieb ist während des ganzen Jahres geschlossen gewesen. Der Besiß ist zwangsweise versteigert, doch ist das Verfahren immer noch nicht abgeschlossen. Hoffen wir aber, daß alsbald ein neuer Eigentümer den schönen Besiß mit seinen heilkräftigen Quellen zu neuem Leben entfacht.

Die zu unserem Geschäftsbereich gehörige vorwiegend Landwirtschaft betreibende Bevölkerung hat zwar eine verhältnismäßig gute Ernte hinter sich, doch sie leidet schwer unter der Preisgestaltung ihrer Erzeugnisse. Unsere Landwirtschaft und mit ihr wiederum weite Teile des Gewerbes drohen fast zusammenzubrechen, wenn nicht alsbald eine Lösung des Getreide- und Futtermittelproblems gefunden wird.

Das hiesige Baugewerbe war gut beschäftigt. In der Stadt selbst durch die Tätigkeit der gemeinnützig wirkenden Baugenossenschaft, die mehrere größere Bauten sowie eine Anzahl Kleinsiedlungen aufführen ließ. In nächster Nähe ist durch die Aufteilung des Gutes Nütschau in Siedlungsstellen und Aufführung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gute Beschäftigung gewesen.

Die hierorts domizilierte, von dem Großkaufmann und Gutsbesiher Friedrich Bölk begründete und über ganz Deutschland, ja noch darüber hinaus arbeitende Firma Friedrich Bölk, Margarinevertrieb A.-G., hat sich weiter günstig entwickelt. Das Unternehmen, das allein hier am Orte etwa 160 Personen beschäftigt, ist für unsere Stadt, besonders aber für unsern Handels- und Gewerbestand von ganz besonderer Bedeutung.

War nun das verflossene Jahr für Deutschlands Wirtschaft im großen zweifellos ein Jahr der Krisen und Störungen, so können wir doch aus den hiesigen Verhältnissen für unser Sparkassengeschäft eine ruhige und günstige Fortentwicklung konstatieren. Umsatz und Einlagen brachten erhebliche Steigerungen. Sämtliche Bedürfnisse nach Krediten und Hypothekendarlehen konnten befriedigt werden, soweit das eben in den Grenzen unserer Saßung möglich ist.

Die vergangenen Jahre und insbesondere auch wiederum das verflossene Geschäftsjahr haben den Beweis erbracht, daß ein Zusammenarbeiten aller Bevölkerungskreise mit der örtlichen Sparkasse eine günstige Wechselwirkung schafft, die eine nicht zu unterschätzende finanzielle Stärkung des ganzen Ortes bedeutet.

Hinsichtlich der Betriebsführung nehmen wir den heutigen Verhältnissen entsprechend auf rationelle Leistung Bedacht. Wir werden uns mehr und mehr der Maschine zuwenden, um mit dem heutigen Personal den steigenden Verkehr ordnungsmäßig und gesichert aufrecht zu erhalten.

Neu aufgenommen haben wir für den hiesigen Bezirk die Geschäfte der Ende des Jahres errichteten Öffentlichen Bausparkasse Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Wir stellen uns gern in den Dienst ihrer volkswirtschaftlich segensreichen Aufgabe und umsomehr, als sie auf rein gemeinnütziger Grundlage beruht u. ihre Verpflichtungen durch die Haftung von mehreren 100 Städten, Kreisen und Gemeinden absolut sichert.

In der Zusammensetzung des Vorstandes sind einige Veränderungen eingetreten. Unser langjähriges Mitglied, Herr Bäckermeister Wilhelm Schlottmann ist mitten aus seiner Tätigkeit plötzlich durch den Tod abberufen worden. Auf seinen Plaz wurde unser bisher stellvertretendes Mitglied, Herr Paul Ramm berufen und an dessen Stelle trat wiederum Herr Kaufmann Walther Bölk. Ausgeschieden sind infolge der städtischen Neuwahlen die Herren Stadtrat Rudolf Klink, der durch unser bisheriges Mitglied, Herrn Stadtrat Karl Rohlf, ersetzt wurde und der den stellvertretenden Vorsiß übernommen hat. Ferner Herr Stadtverordneter F. Mostert, der durch Herrn Stadtverordneten B. Distelow ersetzt ist. Schließlich ist anstelle des zum ordentlichen Mitglieder gewählten Herrn Stadtverordneten Carl Rohde, Herr Stadtverordneter J. Tondorf getreten. Wir danken den von uns geschiedenen Mitgliedern, von denen Herr Schlottmann 11 Jahre und Herr Mostert 10 Jahre ununterbrochen unserm Vorstande angehört haben, für ihre uneigennützig Tätigkeit, die sie im Laufe der Jahre und in besonders schwierigen Zeiten im Interesse unseres Instituts geleistet haben, auch an dieser Stelle.

Der Vorstand hat im verflossenen Jahre 52 Sißungen abgehalten. Er hatte in diesen über 1142 Anträge zu beraten und Beschlüsse zu fassen.

Über die Entwicklung und die Ergebnisse des Betriebes ist im einzelnen folgendes zu berichten:

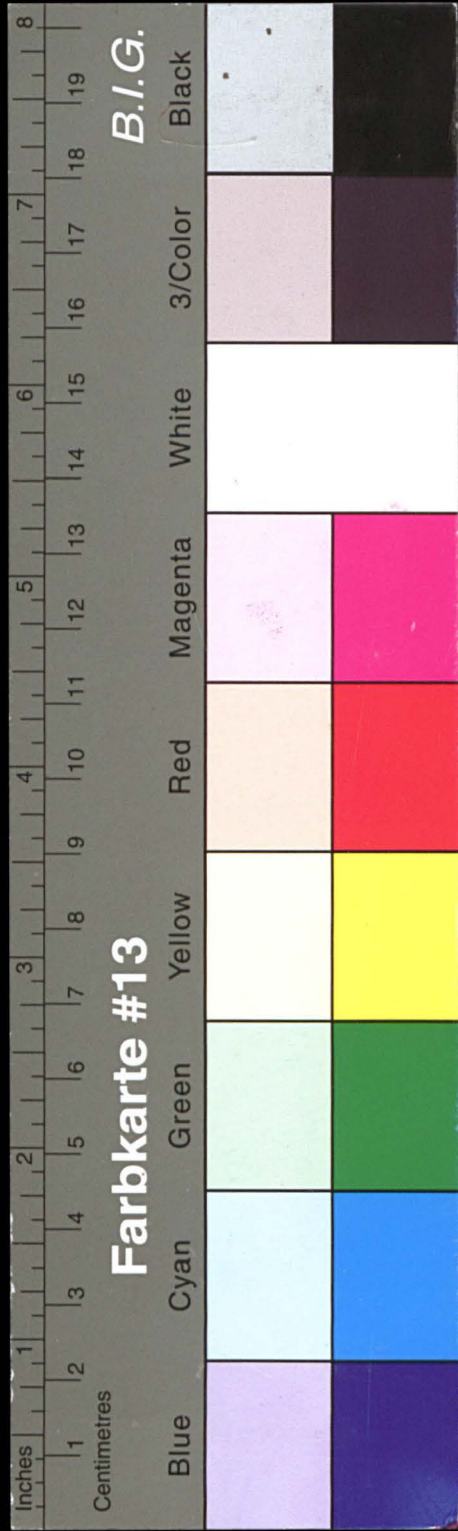
## 1. Umsatz.

\* Wie die folgende Statistik zeigt, hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 27% erhöht.

	Umsatzstatistik	1924 <i>R.M.</i>	1926 <i>R.M.</i>	1927 <i>R.M.</i>	1928 <i>R.M.</i>	1929 <i>R.M.</i>
1	<b>Gesamtumsatz</b>	40 515 780	78 687 831	105 488 927	129 596 338	164 334 027
2	<b>Sparkonten:</b>					
	a) Einzahlungen	242 925	1 096 177	1 505 622	1 810 556	2 815 705
	b) Auszahlungen	65 700	379 675	679 195	1 050 302	1 632 414
3	<b>Umsatz auf d. Depositen-, Giro- u. Kontokorrentk.</b>					
	a) Umsatz a. d. Sollseite	8 084 722	15 391 946	20 704 659	25 752 716	32 479 302
	b) " " " Habens.	8 014 860	15 189 935	20 517 890	25 474 178	32 629 435

Die Bilanzsumme betrug: Ende 1924: 386 912.00 *R.M.*  
» 1926: 1 832 930.00 »  
» 1927: 2 692 575.00 »  
» 1928: 3 478 508.00 »  
» 1929: 4 957 116.00 »





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

## 2. Sparverkehr.

	Anzahl der Sparbücher	1924 Stück	1926 Stück	1927 Stück	1928 Stück	1929 Stück
1	Bestand am Anfang des Jahres .	28	1577	2344	3003	3709
2	Anzahl der neueingerichteten Spar- bücher . . . . .	863	910	861	960	1122
3	Summe 1—2 . . . . .	891	2487	3205	3963	4831
4	Anzahl der aufgelösten Sparbücher .	27	143	202	254	376
5	Bestand am Ende des Jahres .	864	2344	3003	3709	4455
6	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres	836	767	659	706	746

Die vorstehende Aufstellung enthält nur die neuen *RM*-Einlagen.

Wir führen außerdem 10108 Aufwertungssparkonten mit zusammen *RM* 1764 000,—  
Einlagen.

	Höhe der Spareinlagen	1924 RM.	1926 RM.	1927 RM.	1928 RM.	1929 RM.
1	Bestand am Anfang des Jahres . .	2 195	586 383	1 302 885	2 129 312	2 889 567
2	Einzahlungen . .	236 010	1 031 216	1 402 153	1 637 139	2 548 776
3	Zinsgutschriften .	6 895	64 961	103 469	173 418	266 929
4	Summe 1—3 . . .	245 100	1 682 560	2 808 507	3 939 869	5 705 272
5	Rückzahlungen . .	65 700	379 675	679 195	1 050 302	1 632 415
6	Bestand am Ende des Jahres . .	179 400	1 302 885	2 129 312	2 889 567	4 072 857
7	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres .	177 205	716 502	826 427	760 255	1 183 290

Hier zeigt sich ein erfreulicher Zuwachs der Einlagen von *RM* 1 183 290,— gegen  
das Vorjahr.

### Der Durchschnittsbetrag eines Sparbuches betrug:

Ende 1924:	207.87	<i>RM</i>
» 1926:	555.83	»
» 1927:	709.06	»
» 1928:	779.06	»
» 1929:	914.22	»

Am Jahresschluß befanden sich 4 455 Sparbücher im Umlauf mit Einlagen:

Ende	bis 20 RM.	über 20 bis 100 RM.	über 100 bis 500 RM.	über 500 bis 1000 RM.	über 1000 bis 3000 RM.	über 3000 bis 5000 RM.	über 5000 RM	Stück
1924	391	233	146	60	29	5	—	864
1926	502	484	743	269	251	56	39	2344
1927	664	621	928	310	348	69	63	3003
1928	765	732	1127	433	450	99	103	3709
1929	897	900	1280	503	609	117	149	4455

Auch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparbücher hat eine Zunahme von  
746 Stück gegen das Vorjahr erfahren. Seit mehreren Jahren sind die Bücher mit  
einem Guthaben von *RM* 100,— bis 500,— in der Mehrzahl.

An **Heimsparbüchern** haben wir 527 ausgegeben. Dieselben erfreuen sich zu-  
nehmender Beliebtheit sowohl von Seiten der Erwachsenen, wie auch der Kinder.  
Mit dem von uns aufgenommenen Vertrieb haben wir augenscheinlich einem Be-  
dürfnis entsprochen.

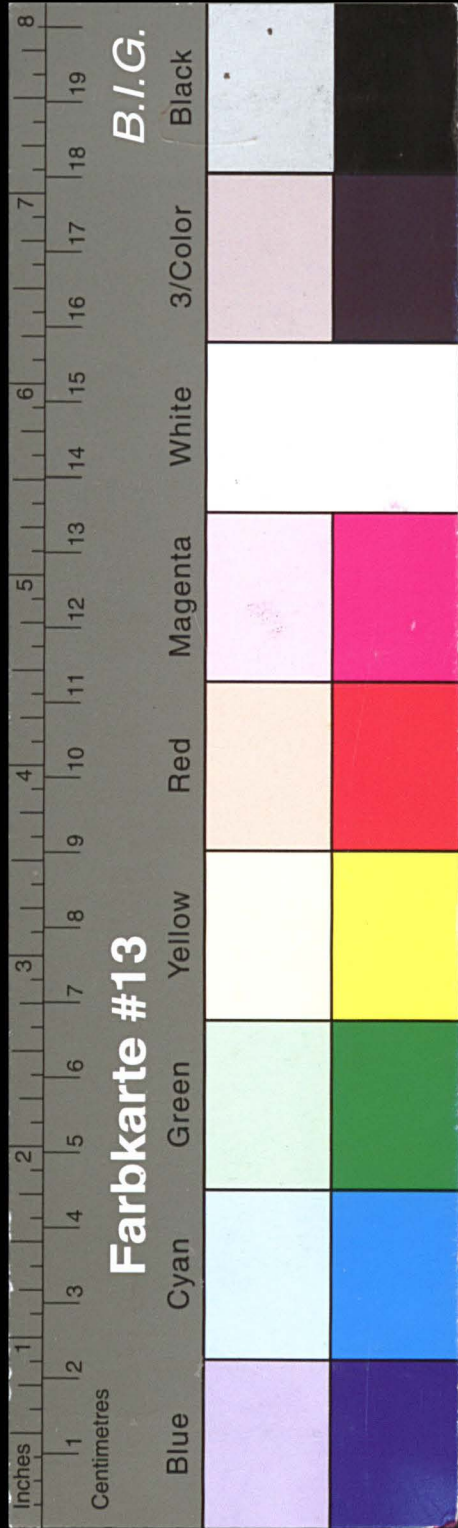
Als Werbezeitschrift verteilen wir laufend die »Sparkassenrundschau« in 2000 Exem-  
plaren. Dieselbe wird von Jung und Alt gern gelesen.

## 3. Giro-, Kontokorrent- und Scheck-Verkehr.

Im Giro- und Scheckverkehr legen wir unser größtes Augenmerk auf schnellste und  
prompte Erledigung. Der Spargiro-Verkehr unserer Organisation funktioniert in allen  
Teilen gut. Das Gironetz umfaßt 11 500 Zahlstellen. Unsere Kunden benützen bereits  
seit mehreren Jahren sowohl für den Innen- wie für den Außenverkehr ausnahms-  
los die rote Girokarte. Im Außenverkehr läuft die Karte mit der heutigen Schnel-  
ligkeit der gewöhnlichen Briefpost dem Girokonto des Begünstigten zu.

Wir zählen außer der hiesigen Geschäftswelt und den Besitzern landwirtschaftlicher  
Betriebe der Umgegend sowie der städtischen Betriebsunternehmungen alle öffent-  
lichen Kassen zu unsern Kunden, so die Finanz- und Zollkasse, das Arbeitsamt, die  
Kirchen- und Krankenkassen, das Kulturamt, die Gerichtskasse. Neuerdings ist auch  
dem hiesigen Obergerichtsvollzieher die Kontoführung und der Überweisungsverkehr  
durch uns gestattet. Unser Verhältnis zur Post ist, was besonders der Austausch  
v. Zahlungsmitteln betrifft ein angenehm freundschaftliches. Dem Fernsprechamt überweisen  
wir allmonatlich auf Grund uns von den angeschlossenen Teilnehmern erteilten Dauer-  
aufträgen für eine große Anzahl Kunden die Fernsprechgebühren. Wir empfehlen,  
von der Einrichtung der Daueraufträge ausgiebigen Gebrauch auch für andere wieder-  
kehrende Zahlungsarten, wie Steuer, Licht- und Wassergeld, Mieten, Zinsen, Schul-





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

gelder, Krankenkassenbeiträge etc. zu machen. So wird unsere Sparkasse noch mehr zur eigentlichen Geldanstalt der Bevölkerung des hiesigen Geschäftsbezirks. So wird es möglich, einen Kreislauf zu schaffen und aus diesem wieder Nutzen zu ziehen, unsere einheimischen Wirtschaftskreise zu stärken.

## Anzahl der Depositen-, Giro- und Kontokorrentkonten und Höhe der Guthaben:

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres		Im Laufes des Jahres		Bestand am Ende des Jahres		Durchschnitt eines Kontos RM.
	Anzahl	Betrag RM.	neu eröffnet Anzahl	aufgelöst Anzahl	Anzahl	Betrag RM.	
1924	676	47 517	103	18	761	252 253	331
1926	803	391 067	102	27	878	330 945	377
1927	878	330 945	40	17	901	407 465	452
1928	901	407 465	113	62	952	460 056	483
1929	952	460 056	65	17	1 000	746 485	746

Die Zahl der Girokonten stieg von 952 auf 1000. Es entfällt also auf je 8 Einwohner unseres Stadtbezirks 1 Girokonto. Die bargeldlose Ausgleichung innerhalb unseres Wirtschaftsgebietes ist durch die Kontenführung bei uns in einem recht beachtenswerten Umfange gegeben.

## 4. Kredite.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Stand der Ende des Jahres gegebenen **kurzfristigen Kredite**.

Kurzfristige Kredite ultm. 1929			
Sicherheiten:		Anzahl	Betrag RM
1	gegen hypothekarische Sicherheit . . . . .	105	1 203 970.—
2	gegen Faustpfand, Bürgschaft und Schuldschein . . . . .	291	481 414.19
3	durch Diskontierung von Wechseln . . . . .	576	431 352.46
Summe		972	2 116 736.65

Langfristige **Hypothekendarlehen** waren ausgegeben

Langfristige Hypothekendarlehen	bis 1000 RM.		1001 bis 5000 RM.		über 20 000 RM.		Gesamt*		davon 1929 neu gegeben	
	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM	Anzahl	Betrag RM
a) auf landwirtsch. Grundstücke	38	27 127.61	66	188 595.29	15	149 350.—	119	365 072.90	39	129 222.03
b) auf städtische Grundstücke	34	25 907.81	110	324 980.96	62	658 733.90	206	1 009 622.67	65	409 252.38
Summe	72	53 035.42	176	513 576.25	77	808 083.90	325	1 374 695.57	104	538 474.41
Von a und b für den Wohnungsneubau insgesamt							davon 1929 neu gegeben			
							Anzahl	Betrag RM.	Anzahl	Betrag RM.
							71	521 361.90	16	208 300.—

An Aufwertungshypotheken führen wir 900 Posten mit zusammen RM 1 606 500.—.

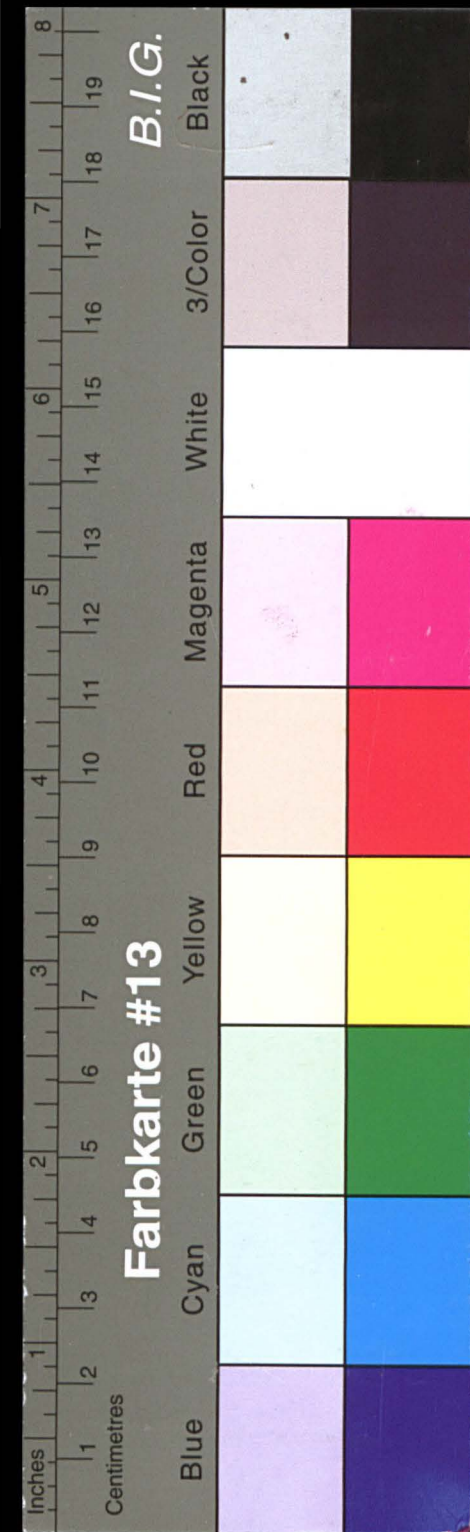
## 5. Wertpapiere.

Das Wertpapiergeschäft war recht minimal. Unsere Kundschaft zeigte unter den obwaltenden Verhältnissen nur wenig Interesse.

## 6. Reingewinn.

Wie die nachfolgende Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, erzielten wir im verflossenen Rechnungsjahr nach erfolgter Abschreibung des entstandenen buchmäßigen Kursverlustes und der Abschreibungen auf Grundstück- und Inventarkonto einen **Reingewinn von RM 68 000.—**. Wir werden sahungsgemäß RM 27 200.— dem Reservefonds überweisen. Die Stadt erhält ebenfalls RM 27 200.— und der hiesige Sparkassenverein RM 13 600.— zur Verwendung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Damit sind unsere Reserven auf RM 108 561.39 angewachsen. Unser Grundstück steht ebenso wie das Inventar mit RM 1.— zu Buch.





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Gewinn und		
Soll		Haben
An Unkosten-Konto, Verwaltungsunkosten 1929 . . . . .	86 777	95
» Effekten-Konto, Kursverlust . . . . .	16 156	93
» Geschäftsgrundstücks-Konto, Abschreibung . . . . .	637	62
» Inventar-Konto, Abschreibung . . . . .	30	—
<b>Reingewinn: RM. 68 000.—</b>		
» Reservefonds-Konto, Überweisung . . . . .	27 200	—
» Gewinnanteil der Stadt . . . . .	27 200	—
» Gewinnanteil des Sparkassenvereins . . . . .	13 600	—
	<i>RM</i> 171 602	50

Bilanz-Konto		
Vermögen		
An Hypotheken-Konto . . . . .	1 374 695	57
» Darlehn-Konto gegen Bürgschaft . . . . .	140 568	35
» Darlehn-Konto gegen Faustpfand . . . . .	20 330	15
» Darlehn-Konto an Gemeinden . . . . .	281 781	11
» Konto-Korrent-Konto, Debitoren . . . . .	1 524 485	69
» Wechsel-Konto . . . . .	431 352	46
» Effekten-Konto . . . . . Nennwert: RM. 434 112.—	440 291	96
» Zinshebungs-Konto . . . . .	39 398	33
» Prozeßkosten-Konto . . . . .	680	24
» Geschäftsgrundstücks-Konto . . . . .	1	—
» Inventar-Konto . . . . .	1	—
» Beteiligung . . . . .	63 600	—
» Bank-Konten . . . . .	468 162	28
» Interims-Konto . . . . .	1 704	13
» Aufwertungsmasse . . . . .	119 289	29
» Kassa-Konto . . . . .	50 774	76
» Bürgschafts-Schuldner . . . . . RM. 61 400.—		
» Rediskontierte Wechsel . . . . . » —.—		
	<i>RM</i> 4 957 116	32

**Der Vorstand:**  
G. Spies, Karl Rohlf, H. Comdühr, Paul Ramm, C. Rohde,  
Walther Böldk, B. Diestelow, J. Tondorf

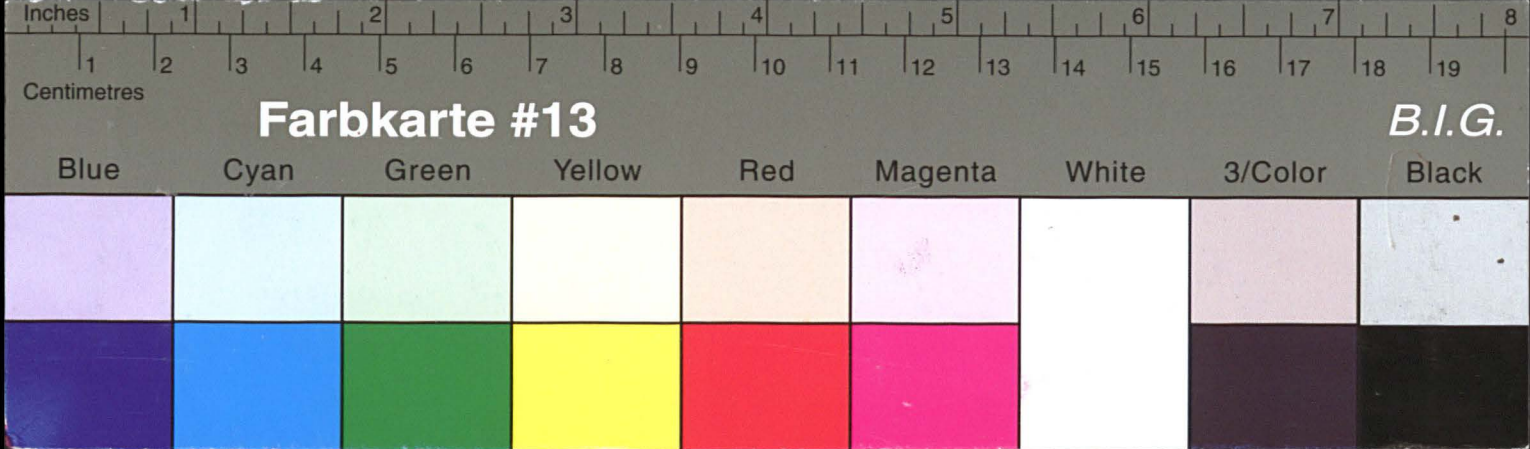
Verlust-Konto		
	Haben	
Per Provisionen . . . . .	3 426	53
» Zinsen-Konto, Gewinn . . . . .	154 662	14
» Gebühren-Konto, Stahlfachmiete . . . . .	396	23
» Effekten-Reserve-Konto, Kursverlust . . . . .	13 117	60
	<i>RM</i> 171 602	50

am 31. Dezember 1929		
	Schulden	
Per Spareinlagen-Konto . . . . .	4 072 857	73
» Konto-Korrent-Konto, Kreditoren . . . . .	746 714	51
» Verwahrtgelder . . . . .	15 381	69
» Sparkassenverein . . . . .	13 600	—
» Effekten-Reserve-Konto . . . . .	1	—
» Reservefonds-Konto . . . . .	96 561	39
» Sonderrücklage-Konto . . . . .	12 000	—
» Bürgschafts-Verpflichtung . . . . . RM. 61 400.—		
» Verpflichtungen aus rediskontierten Wechseln . . . . . —.—		
	<i>RM</i> 4 957 116	32

Bad Oldesloe, den 11. Februar 1930

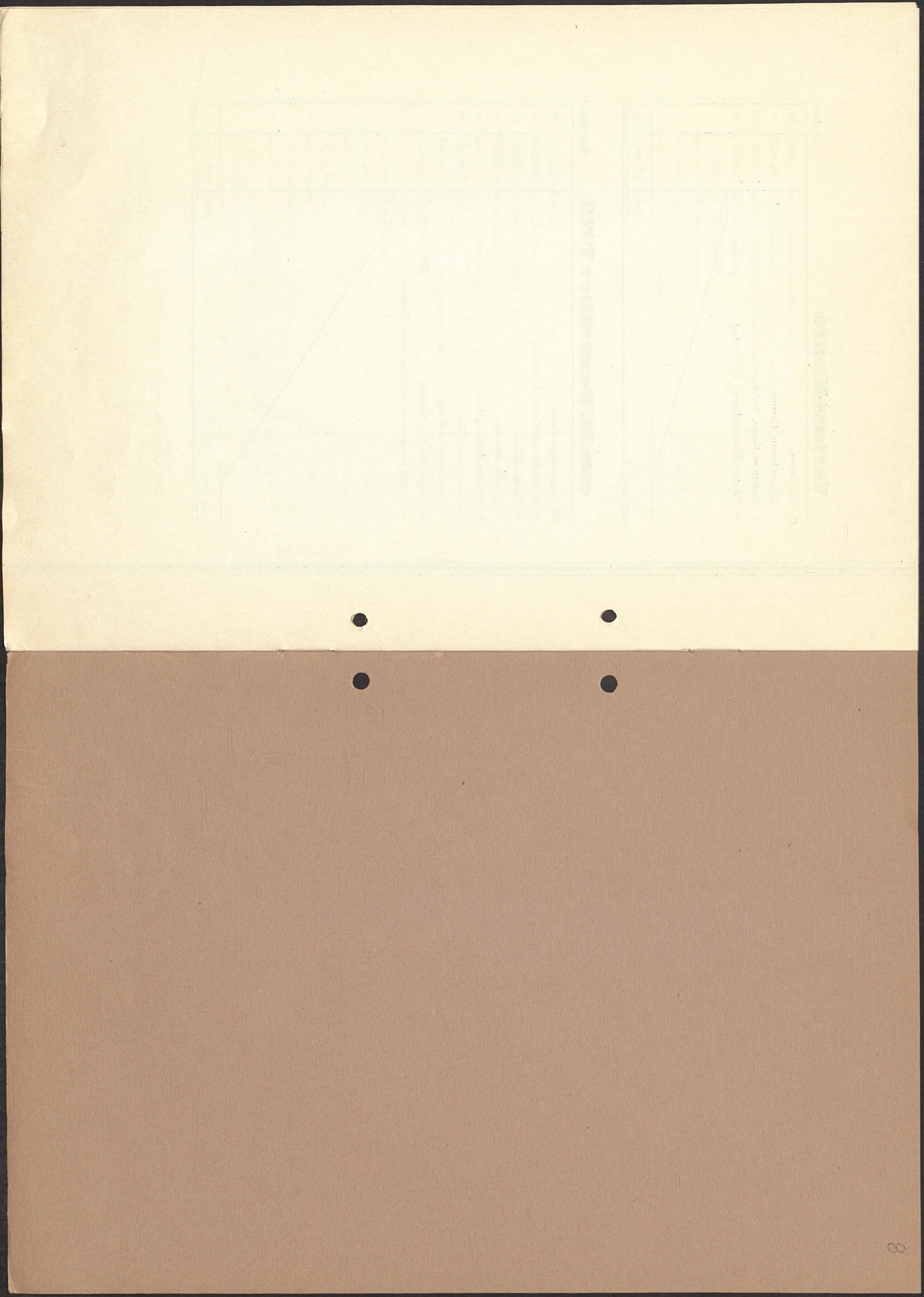
**Der Direktor:**  
Harmsdorf



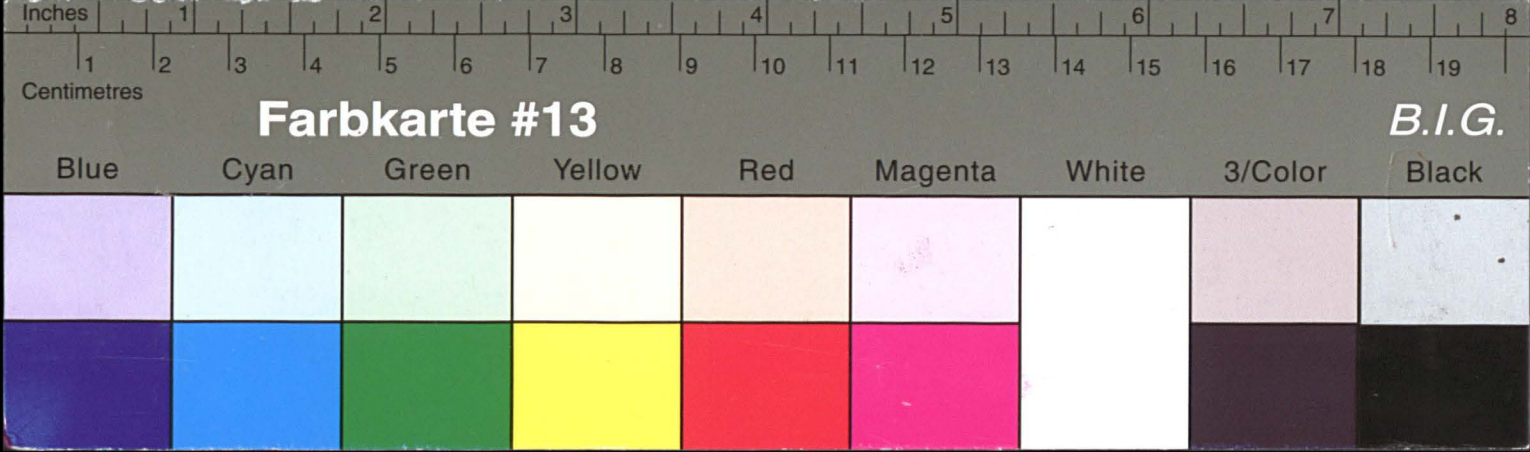


# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552







# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

